

Inhaltsverzeichnis

Teil I. Rationale Entscheidungstheorie (Entscheidungslogik)

1. Die Aufgaben der rationalen Entscheidungstheorie	287
2. Handlungen und Folgen. Die drei Matrizen: Konsequenzen-, Nützlichkeits- und Wahrscheinlichkeitsmatrix	288
3. Die Präferenzordnung zwischen Handlungen und die Regel von BAYES	296
4. Deskriptive und normative Betrachtungsweise. Der normative Entscheidungskalkül	298
5. Äquivalente Transformation der Nützlichkeitsmatrix. Eine mögliche Normierung der Nutzenskala	306
6. Einige intuitive Zwischenbetrachtungen: Wechselseitige Abhängigkeiten von Nützlichkeiten, Wahrscheinlichkeiten und Präferenzen. Ein Blick auf die Theorie von RAMSEY und die v. Neumann-Morgenstern-Theorie	310
6.a Ableitbarkeit der Wahrscheinlichkeitsmatrix aus der Nützlichkeitsmatrix und umgekehrt bei Handlungsindifferenz	310
6.b Befreiung von der Voraussetzung der Handlungsindifferenz	312
6.c Wertindifferente Bedingungen, erweiterte Nutzenordnung und Ableitung der Wahrscheinlichkeiten	317
7. Die einheitliche Theorie von R. JEFFREY	323
7.a Zurückführung von Handlungen, Umständen und Resultaten auf Propositionen	323
7.b Weiterführung der Entscheidungslogik. Bedingte Wahrscheinlichkeiten	327
7.c Die vier Fundamentalbedingungen: die rationale Präferenzbedingung; die Körperbedingung; die Gütebedingung; die Zerlegbarkeitsbedingung.	332
7.d Abhängigkeiten der Wahrscheinlichkeitszuordnungen von der Präferenz- und Nutzenordnung	335
7.e Äquivalenz und Eindeutigkeit. Das Eindeutigkeitstheorem von K. GÖDEL und E. BOLKER.	353
7.f Zur Frage der Wünschbarkeitsgrenzen	370
7.g Die Lösung des Metrisierungsproblems.	372
Bibliographie	384